



 Flüchtlingsrat Thüringen e.V. // Schillerstraße 44 // 99096 Erfurt

PRESSEMITTEILUNG

Flüchtlingsrat Thüringen e.V.
Schillerstraße 44 // 99096 Erfurt

TELEFON +49 (0) 361 51 80 51-25 // -26

FAX +49 (0) 361 51 88 43 28

E-MAIL info@fluechtlingsrat-thr.de

BANK Flüchtlingsrat Thüringen e.V.
Sparkasse Mittelthüringen
IBAN: DE98 8205 1000 0163 0262 70
BIC: HELADEF1WEM

WWW.FLUECHTLINGSRAT-THR.DE



Erfurt, den 9. Dez. 2021

Flüchtlingsrat verleiht am Tag der Menschenrechte „Spitze des Eisbergs“ an Suhler Oberbürgermeister

Anlässlich des Tages der Menschenrechte am 10.12.2021 verleiht der Flüchtlingsrat Thüringen e.V. die diesjährige „Spitze des Eisbergs“ an den Suhler Oberbürgermeister André Knapp (CDU).

André Knapp hat dazu beigetragen, die Situation der Bewohner:innen der Erstaufnahmeeinrichtung für Geflüchtete in Suhl zu verschärfen. Bereits seit Jahren sehen diese sich einseitigen Debatten, Übergriffen und Vorverurteilungen ausgesetzt. 2021 initiierte der Suhler Oberbürgermeister eine Petition zur Schließung der Erstaufnahmeeinrichtung, in der er die Bewohner:innen im Allgemeinen zum Gefahrenpotential stilisierte und damit rassistischen Ressentiments sowie der Vorverurteilung und Kriminalisierung ganzer Personengruppen in existenzieller Notlage Vorschub leistete.

Diese Kriminalisierung ist nicht nur brandgefährlich, sondern verschiebt auch den Blick weg von den tatsächlichen Problemen bei der Erstaufnahme und Unterbringung in Thüringen. Seit Jahren und auch aktuell gibt es massive Beschwerden der Bewohner:innen zur Lebenssituation vor. Dazu zählen insbesondere eine schlechte und unzureichende Essensversorgung, das Zusammenleben auf engstem Raum mit häufig fehlender Privatsphäre durch teils nicht abschließbare Türen und willkürliche (Zimmer)Kontrollen. Immer wieder geraten auch der Umgang der Security mit Bewohner:innen, die unzureichende medizinische Versorgung und die ungenügende Grundausstattung (z.B. mit Kleidung, Hygieneartikeln etc.) in massive Kritik von Bewohner:innen und Unterstützer:innen und bieten die Grundlage für viele Konflikte.

Zu Beginn der Corona-Pandemie ordnete er im März 2020 gar die Abriegelung der gesamten Erstaufnahmeeinrichtung nach einem aufgetretenen Corona-Fall an. In Folge kam es zu einem großen Polizeieinsatz, dessen Bilder bundesweit für Aufsehen sorgten. So wurden Bewohner:innen unter anderem durch den Einsatz von Schlagstöcken am Verlassen der Einrichtung gehindert. Aus einem Beschluss des Landgerichts vom September 2020 geht hervor: zum Zeitpunkt waren weder Bewohner:innen über Maßnahmen gegen die Corona-Pandemie informiert, noch war zum Zeitpunkt der Abriegelung ein rechtskräftiger Bescheid zur Quarantäne-Anordnung durch das zuständige Gesundheitsamt ergangen. Das Landgericht kommt in seinem Beschluss zu dem Ergebnis, dass die Zwangsabsonderung vermeintlicher Störer nach Arnstadt willkürlich und rechtswidrig war.

Knapps Vorgehen stellt jedoch nur die Spitze des Eisbergs dar, wie ein Blick auf die anderen Nominierungen für den Preis zeigt. So trennte die Geraer Ausländerbehörde eine Familie im Zuge einer Abschiebung, während die Nähe des Geraer Richters Bengt Fuchs zur AfD in Verbindung mit seiner Rechtsprechung gelinde gesagt Fragen aufwirft.

Aufgrund des aktuellen Infektionsgeschehens wird die "Spitze des Eisbergs" 2021 dem Preisträger zugesandt und nicht persönlich übergeben.



Der Preis wird seit dem Jahr 2000 an Behörden, Institutionen oder Einzelpersonen verliehen, die in besonderer Weise schützenswerte Rechte von Geflüchteten missachtet bzw. unbeachtet gelassen haben. Eisbergspitzen sind der sichtbare Teil eines viel größeren Problems, an Eisbergen erleiden die Hoffnungen und Lebensentwürfe geflüchteter Menschen Schiffbruch, Eisberge strahlen Kälte aus.

FLÜCHTLINGSARBEIT
IST KOSTENFREI, ABER IN
KEINEM FALL UMSONST
UNTERSTÜTZEN SIE UNSERE ARBEIT!

→ **SPENDENKONTO**
Sparkasse Mittelthüringen
IBAN: DF98 8205 1000 0163 0262 70
BIC: HELADEF1WEM

MITGLIED DER BUNDES-
ARBEITSGEMEINSCHAFT
PRO ASYL
DER EINZELFALL ZÄHLT.

